

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0510/19	28.11.2019
zum/zur		
F0288/19 – Fraktion AfD, Stadtrat Oliver Kirchner		
Bezeichnung		
Rohheitsdelikte am Hasselbachplatz		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		10.12.2019

Beantwortung durch die Verwaltung:

Es wird auf die fast gleichlautende Anfrage KA 7/2396 vom 25.02.2019 des Landtagsabgeordneten Jan Wenzel Schmidt (AfD) und die Antwort der Landesregierung 7/4153 vom 28.03.2019 verwiesen.

- 1. Wie viele Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit wurden im Bereich des Magdeburger Hasselbachplatzes im Zeitraum der Jahr 2013 bis 2018 registriert? Bitte getrennt nach Jahren und zusätzlich Herkunft/Migrationshintergrund der Täter angeben.**
Hier verweise ich auf Punkt 1 der Landtagsanfrage (s.o.).
- 2. Wie erklärt sich die Stadt, dass sich die Anzahl der Rohheitsdelikte und der Straftaten gegen die persönliche Freiheit am Hasselbachplatz seit Beginn der Migrationskrise nahezu verdoppelte?**
Rohheitsdelikte unterfallen dem Strafrecht und werden ausschließlich von der hierfür zuständigen Strafverfolgungsbehörde bearbeitet.
Dies umfasst auch die Erstellung entsprechender Statistiken und deren Analyse.
- 3. Welche Straftaten zählen zu den Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönliche Freiheit?**
Hier verweise ich auf Punkt 2 der Landtagsanfrage (s.o.).
- 4. Wie hoch ist die Aufklärungsquote der im angegebenen Zeitraum registrierten Straftaten? Bitte getrennt nach Jahren angeben.**
Hier verweise ich auf Punkt 3 der Landtagsanfrage (s.o.).
- 5. Welche Maßnahmen trifft die Stadt Magdeburg, die gegen die hohe Zahl an Gewaltstraftaten am Hasselbachplatz gerichtet sind?**
Siehe o.g. Antwort der Landesregierung vom 28.03.2019 und die Stadtratsinformation S0107/18 (Prüfauftrag: Ein Hassel für Alle).
Ergänzend kann ausgeführt werden, dass vom 01.04. - 30.09.2019 hauptsächlich freitags und samstags in der Zeit von 22.00 Uhr bis 02.00 Uhr insgesamt 25 Doppelstreifen mit der Polizei durchgeführt wurden.
Darüber hinaus führte der Ordnungsamtliche Außendienst (OA) am Wochenende in der Zeit bis 23.00 Uhr weitere 14 Präsenzdienste ohne die Polizei durch.

Der Streifendienst des OA wurde 2018 und 2019 um 1 TL / 3 GrL / 20 EVB auf 1 TL / 5 GrL / 30 EVB erweitert. Die Dienstkräfte wurden zwischenzeitlich ausgebildet.

Mit der Umsetzung des Stadtwachenkonzeptes in 2020 ist die Möglichkeit zur Ausdehnung des Präsenzdienstes anlassbezogen gegeben.

6. Wie wird nach Meinung der Stadt der Hasselbachplatzmanager die konstant hohe Anzahl an Straftaten beeinflussen?

Die Arbeit des Hasselbachplatzmanagers soll insbesondere dazu dienen, diesen Bereich aufzuwerten. Ein verbessertes Image wird sich erwartungsgemäß auch auf die Anzahl von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten positiv auswirken.

Holger Platz